

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 352.

Dienstag den 18. December.

1838.

### Bekanntmachung wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Schuld-Scheine.

Nachverzeichnete Schuldscheine der im Jahre 1830 gemachten, von und mit dem Jahre 1837 an von halb Jahr zu halb Jahr mit wenigstens  $\frac{1}{2}$  pro Cent zu tilgenden hiesigen Stadtanleihe an 2,400,000 Thaler, sind bei der heute statt gehabten öffentlichen Verloosung herausgekommen. Es werden daher deren Inhaber hiermit aufgefordert, den Capitalbetrag mit den bis ultimo Juni 1839 verfallenden Zinsen, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons spätestens binnen 8 Wochen, vom 1. Juni 1839 an, bei hiesiger Schöfstube in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß Capital und Zinsen auf Gefahr der säumigen Interessenten deponirt werden.

Leipzig, den 6. December 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich, Bürgermeister.

### Liste der ausgelosten Stadtscheine.

1000 Thlr. Capital litt. A.	500 Thlr. Capital litt. B.	200 Thlr. Capital litt. C.	100 Thlr. Capital litt. D.	50 Thlr. Capital litt. E.	25 Thlr. Capital litt. F.
Nummern.	Nummern.	Nummern.	Nummern.	Nummern.	Nummern.
319	30	129	50	66	126
494	40	355	115	374	213
524	52	664	227	490	338
622	342	834	638	516	360
	351	1049	666	541	430
	677	1233	1179	542	701
	804	1451	1396	648	744
	1008	1561	1455	724	814
		1571	1485		
		1573	1615		
		2030	2023		
			2200		

### Städtisches.

Der im letzten Winter gebildete Verein zur Unterstützung hiesiger Armen durch Vertheilung von Holz konnte nur der augenblicklichen großen Noth abhelfen, und so wurde denn täglich so viel gekauft und ausgetheilt, als nach den täglich von Menschenfreunden eingegangenen Geldern möglich war.

Die große Menge der sich meldenden Armen und die dabei gemachten Erfahrungen bewiesen mehr als hinreichend, daß jener Menschenfreund vollkommen Recht hat, welcher vor Kurzem in einer „Hilfsausf.“ überschriebenen Annonce in d. Bl. sich darüber aussprach, daß bei langen und harten Wintern die Mittel unserer musterhaften Armen-Anstalt nicht ausreichen, da ja deren Ausgaben in gewöhnlichen Zeiten fast der Einnahme gleich kommen. — Schon die Armen, welche fortdauernd Unterstützungen aus der Armen-Anstalt erhalten, können bei harten Wintern nicht hinreichend mit Holz versorgt werden, wie viel weniger also diejenigen, welche eben erst durch die Kälte ihren Erwerb verlieren! Woher sollen alle diese Unglücklichen die Mittel nehmen, ihrer oft grenzenlosen Noth Einhalt zu thun? Wie viele sogenannte verschämte Arme giebt es endlich, welche lieber dem drückendsten Mangel sich preisgeben, als sich bei der Armen-Anstalt melden. Und sind nicht stets Krankheiten die Folgen

dieser Noth, entspringen daraus nicht sogar oft Verbrechen? Hier ist außerordentliche und schnelle Hilfe nothwendig!

Wahrlich, es mögen nur Wenige einen Begriff haben von der Noth, welche im vorigen Winter unter den Armen herrschte, trotz der so vielen Unterstützungen der immer wohlthuernden Bewohner Leipzigs.

Alle diese Erfahrungen bestimmten den Verein, auch für die Folge thätig zu bleiben und zu versuchen, ob nicht hinsichtlich der von so vielen Seiten statt findenden Holzvertheilungen eine Uebereinstimmung erzielt werden könne, damit die Vertheilungen gleichmäßig statt finden und kein Armer übergangen, keiner aber auch doppelt beschenkt werden könne. — Ferner wollte der Verein bei Zeiten besorgt sein, bei ähnlichen Fällen sofortige Unterstützung und dabei auch einer Anzahl Armen Verdienst gewähren zu können; auch sollte nächstem Holz, Brot, Mehl und Kartoffeln zu billigen Preisen in kleinen Abtheilungen abgegeben werden, da das traurige Schicksal der Armen sie zwingt, die nöthigsten Bedürfnisse theurer zu bezahlen als die Reichern, die sich solche Artikel in Quantitäten und deshalb weit billiger anschaffen können. Unterstützungen wurden dem Vereine dazu schon im Voraus verheißen, kräftiger Beistand zugesagt, doch mußte Alles aufgegeben werden, weil man auf nicht zu beseitigende Hindernisse ganz eigener Art stieß, die den Verein zu unnöthigen Ausgaben zwangen und durch welche Mische, die gera Siben

spendeten, unangenehm berührt, Manche dagegen, die hier gern beigesteuert hätten, daran verhindert wurden.

Jener „Hilfsruf“ giebt indessen der Vermuthung Raum, daß dieses Hinderniß nicht mehr vorhanden sei und es würde daher recht gut sein, und es wird darum gebeten, daß sich der Verfasser des „Hilfsrufs“ mit einem der Vereinsglieder besprechen wollte, wodurch es möglich werden könnte, daß der Verein wieder thätig würde, wozu solcher sehr gern bereit ist.

**Schnelligkeit.**

Das vollständigste Verzeichniß über Schnelligkeit in populären Schriften wird das aus der Uebersicht der gemeinnützigen Kenntnisse, Darmstadt 1836, von Lächner, sein. In einer Secunde bewegt sich eine Extrapost 7 Fuß, ein sanfter Wind 10, ein persischer Läufer 13, ein fallender Körper im Anfange des Falls 15, ein mäßiger Wind 16, ein englischer Läufer 17, ein kleiner Hund 20, eine schnell segelnde Fregatte, der ehemalige englische Wettreiter Postmeister Thoreil und ein Rennthier mit seinem kleinen Schlitten 27, eine fliegende Krähe und ein englischer Wettrenner 32, der Ballon bei der zweiten Luftreise Richards im Aufsteigen 34, ein starker Wind 37, ein Dampfwagen 37—40, ein kleiner Sturm 45, der englische Schlittschuhläufer Lamb im Jahre 1763 47 Fuß, eine große Welle 50, ein Sturmwind 60, ein europäischer Dekan 63, ein Falke 75, ein Dekan bis 100, ein Zug wilder Gänse 120, ein in St. Petersburg beobachteter Dekan 123, eine Schwalbe 152, die americanische Wandertaube 166, der Schall 1040, die Erde bei ihrer Umdrehung um den Aequator 1427, ein Det unter dem

Aequator durchfliegt in einer Minute 3½ Meilen, im 51° etwa 2½, im 80° etwa ½, eine Kanonenkugel 1800, eine telegraphische Nachricht 3703, die Erde in ihrer Bewegung um die Sonne 112,000, der Halley'sche Komet 1,500,000, das Licht etwa 1000 Millionen, die Electricität am Kupferdraht beinahe noch halb Mal so schnell.

**Wirkung der Standeserhöhung.**

Als Hans Nabe der Bauer bei Peterow wurde zum Schulzen von der Gemeinde gewählt, glaubt er nichts Kleines zu sein. Festerlich schritt er seitdem wie ein römischer Kaiser durchs Dorf hin, Jeder Begegnende kniet, als er den Brückenden sah. Kennst du mich nicht? rief Einer: ich bin ja Peter, dein Nachbar; Freilich du bist nun Schulz', ich nur ein Bauer wie sonst. Hierauf räuspert und strich sich den Bart Hans Nabe der Schultheiß: Kennen sollt' ich dich ißt? kenna' ich mich selber doch nicht. Aber du, grober Klotz, sprichst auch, als hörtest du nie, was Eine Regierung ist, welche verordnete Gott. — Ferner sprach er zur Frau: Verwechsel, o Anna, die Kleider, — Ruß doch die Obrigkeit anders als Andere gehn! Hartig beim Schneider der Stadt bestellte sich Anna das Festkleid, Welches am Sonntag ihr diene zum kirchlichen Puz. Fröh am Morgen erschien's; doch der ungewohnte Staat hielt Beim Ankleiden sie auf über gebührende Zeit. Und es erkand entgegen der Frau die fromme Versammlung Schon in der Kirche vom Sitz wieder nach Hause zu gehn. Anna wäthnt', es erhebe sich Jeglicher sie zu begrüßen, Wehrte mit Hand und Fuß, auch mit dem freundlichen Wort: Bleibt doch, Leutchen, o bleibt! ich erinnere mich voriger Zeiten, Wo ich, was ihr seid, war, wo man die Rolle mich hieß. Danke für diesen Beweis der Ergebenheit eurer Gesinnung. Dienen können wir nicht alle, befehlen auch nicht.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschei.

**Börse in Leipzig, am 17. December 1838.**

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 8 des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3 der Verordnung vom 2. Februar 1838.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	k. S. 137½	—	Conventions 10 und 20 Kr. . . . .	auf 100	—
do. . . . .	2 Mt. 136½	—	Preuss. Cour. bei Wechsel gegen andere Geldsorten	—	102½
Angaburg pr. 150 Ct. fl. . . . .	k. S. 100½	—	Gold pr. Mark fein köln. . . . .	—	—
do. . . . .	2 Mt. —	—	Silber pr. do. do. . . . .	—	—
Bremen pr. 100 fl. Lad'or à 5 fl. . . . .	k. S. 109½	—	<b>Staatspapiere,</b>		
do. . . . .	2 Mt. 109½	—	<i>exclus. Zinsen.</i>		
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. WG. . . . .	k. S. 100	—	K. S. St.-Cr.-C.-Scheine à 3 ½ } von 1000 und 500 fl. . . . .	101	—
do. . . . .	2 Mt. —	—	do. do. } kleinere . . . . .	—	101½
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . .	k. S. 147½	—	do. do. Comm.-Cred. C.-Sch. à 3 ½ von 1000 . . . . .	—	—
do. . . . .	2 Mt. 146½	—	do. do. do. à 20 ½ von 500, 200 und 50 . . . . .	—	—
London pr. 1 L. St. . . . .	2 Mt. 6 13½	—	do. do. Landrentenbriefe	—	—
do. . . . .	3 Mt. 6 12½	—	à 3 ½ pCt. } von 1000 und 500 . . . . .	101½	—
Paris pr. 300 Frca. . . . .	k. S. 77½	—	do. } kleinere . . . . .	—	101½
do. . . . .	2 Mt. 77½	—	Kgl. Pr. St.-Cred.-Cassa.-Sch. à 3 ½ } von 1000 u. 500 . . . . .	98	—
do. . . . .	3 Mt. 77½	—	do. do. } kleinere . . . . .	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr. . . . .	k. S. 99½	—	do. do. Comm.-Cred.-Cassa.-Sch.	—	—
do. . . . .	2 Mt. —	—	à 2 ½ La. An. v. 1000 . . . . .	—	—
do. . . . .	3 Mt. 98½	—	à 3 ½ L. B. D. 500 und 50 . . . . .	—	—
Berlin pr. 100 fl. WZ. in Pr. Crt. . . . .	k. S. —	—	Leipziger Stadt-Anl. à 3 pCt. } von 1000 und 500 . . . . .	101	—
do. . . . .	2 Mt. 103½	—	do. } kleinere . . . . .	—	101½
Breslau pr. 100 fl. WZ. in Pr. Crt. . . . .	k. S. —	102½	Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl. . . . .	1505	—
do. . . . .	2 Mt. —	—	K. k. österreich. Metall. à 5 ½ pr. 150 fl. Conv. . . . .	107½	—
Lond'or à 5 fl. . . . .	auf 100	10½	do. do. do. do. à 4 ½ . . . . .	100½	—
Holl. Duc. à 2 ½ . . . . .	do.	14	do. do. do. do. à 3 ½ . . . . .	81	—
Kaisertl. do. do. . . . .	do.	14	K. preuss. St.-Sch.-Scheine pr. 100 fl. Pr. Cour. . . . .	102½	—
Breal. do. do. . . . .	do.	13½	Leipziger Bank-Actien excl. Z. in pr. Cour. . . . .	—	105½
Passir. o. do. . . . .	do.	12½	Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. do. . . . .	—	93½
Conventions-Species und Gulden	do.	—	Magdeburg-Leipz. do. . . . .	83	—
Königl. und Kurf. Sächs. ½ St. . . . .	do.	—			

Edictalladung. Nachdem zu dem Vermögen des hiesigen von hier entwichenen Instrumentmachers Christian Friedrich Kaymund auf den Andrang mehrerer Stäubiger, ferner zu dem Nachlasse des am 16. März 1837 verstorbenen hiesigen Bürgers und Kramers, Herrn Ernst Leopold Voigt, von welchem

die Intestaterben sich losgesagt haben, endlich zu der Verlassenschaft des am 8. Juli 1837 verstorbenen Herrn Adv. Johann Golde, welche sowohl von dem eingesetzten Testamentsrben, als auch von den Intestaterben, so weit diese auszumitteln gewesen, nicht angetreten worden ist, Concurß eröffnet und

der 9. April 1839  
zum Liquidationstermin anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an genannten Gemeinschuldner und an besagte Nachlässe Ansprüche zu haben glauben, edictaliter et peremptorie, so wie bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen, daß sie entweder in Person oder durch hinlänglich und von Ausländern durch gerichtliche Vollmacht legitimirte, sowohl zum Vergleich instruirte Bevollmächtigte gedachten Tags Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube erscheinen, mit den betreffenden Curatoribus Litis die Güte pflegen und, wo möglich einen Accord bewirken, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung des nöthigen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden in der Urschrift, auch Deduction der Priorität, gebührend liquidiren, mit dem ihnen gegenüber stehenden Curatore Litis, welcher binnen anderweiten 6 Tagen auf das ihn angehende Vorbringen der Gläubiger sub poena confessi et convicti sich einzulassen und zu antworten, die producierten Urkunden aber sub poena recogniti zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen bis zur Quadruplik rechtlich verfahren, sodann beschließen und

den 10. Juni 1839

der Inrotulation der Acten, so wie

den 17. Juni 1839

der Eröffnung eines Präklusivbescheides, womit Mittags um 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden verfahren werden wird, sich gewärtigen. Diejenigen Gläubiger, welche im Liquidationstermine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, werden pro praecclusis, die aber, welche in dem gedachten Termine zwar erscheinen, aber nicht oder nicht deutlich erklären, ob sie dem vorsehenden Vergleiche beitreten wollen oder nicht, pro consentientibus geachtet werden.

Von auswärtigen Liquidanten ist zur Annahme künftiger Zufertigungen ein Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Uhr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, am 3. November 1838.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.

Edictalladung. Nachdem zu dem hiesländischen Vermögen Tobias Heinrich Herzogs, vormaligen Kaufmanns zu Königsberg, da beigebracht ist, daß vor dem Gerichte seines Wohnorts wegen Mangels an Masse mit Eröffnung des Concurfes nicht verfahren worden, vor hiesigem Stadtgerichte wegen Andrangs mehrerer Gläubiger Particularconcurf eröffnet ist, so werden alle bekannte und unbekannt Gläubiger Herzogs, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen, daß sie

den 8. April 1839

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit dem Curatore litis die Güte pflegen und wo möglich einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden in der Urschrift, auch Deduction der Priorität, liquidiren, mit dem Curatore litis, der in obigem Termine ebenfalls zu erscheinen und binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producierten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadruplik beschließen und

den 3. Juni 1839

der Inrotulation der Acten, so wie

den 17. Juni 1839

der Publication eines Präklusivbescheides gewärtig sein sollen.

Die Gläubiger, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen von der Concurfmasse, diejenigen aber, welche, ob sie dem vorsehenden

Vergleiche beitreten wollen oder nicht, deutlich sich nicht erklären, für einwilligend geachtet werden, auch wird mit Publication des Präklusivbescheides in dem betreffenden Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Nichterscheinenden verfahren werden.

Uebrigens haben auswärtige Liquidanten zum Behufe der Annahme künftiger Zufertigungen bei 5 Uhr. Strafe einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig zu bestellen.

Leipzig, den 3. November 1838.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.  
Mefchte, G. Schrbr.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 18. December: Hans Sachs, Schauspiel von Deinhardtstein. Vorher, zum zweiten Male: Guten Morgen Vieliebchen, Lustspiel von A. vom Thale.

### Concert-Anzeige.

### 11tes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Donnerstag, den 20. December.  
Erster Theil.

Ouverture zu Babu von Marschner (neu), Concert für die Clarinette von C. M. v. Weber, vorgetragen von Hrn. Heinze. Arie von C. M. v. Weber, gesungen von Madame Büнау. Variation für die Violine von Vieuxtemps, vorgetragen von Herrn Carl Eckert aus Berlin. Opferscene aus Idomeneo von Mozart.

### Zweiter Theil.

Die Weihe der Töne, Gedicht von Pfeifer, in Form einer Symphonie componirt von L. Spohr.

Einlassbillets à 16 Groschen sind bei dem Castellan Ernst im Gewandhause und Abends am Eingange des Saales zu bekommen.



### Tägliche Dampfmaschinenfahrten

vom

16. December an.

	Nach Leipzig.		Nach Wurzen.		Nach Luppah-Dahlen.		Nach Oschatz.		Nach Riesa.		Nach Oberau.		Nach Dresden.	
	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.
Von Leipzig	—	—	8 $\frac{1}{2}$	12	8 $\frac{1}{2}$	12	8 $\frac{1}{2}$	12	8 $\frac{1}{2}$	12	—	—	—	—
Von Wurzen	6 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	—	—	9	12 $\frac{1}{2}$	9	12 $\frac{1}{2}$	9	—	—	—	—	—
Von Luppah-Dahl.	6 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	—	—	9 $\frac{1}{2}$	1	9 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—
Von Oschatz	6	3	6	3	6	3	—	—	10	—	—	—	—	—
Von Riesa	—	2	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Von Oberau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2	—
Von Dresden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 $\frac{1}{2}$ 4

An Leipziger Markttagen wird bei Borsdorf und Posthausen, bei Machern und an der Weintraube aber täglich angehalten. Extrafahrten oder Veränderungen werden besonders angekündigt.

### Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Directorium bringt hiermit zur Kenntniß der Herren Actionaire, daß

- 1) im Locale der Bank Exemplare des Entwurfs ihrer Statuten ausgegeben werden, und
- 2) die am 20. dieses zu haltende General-Versammlung zwar, wie bereits angekündigt, früh um 9 Uhr, die Empfangnahme der Legitimationen aber bereits um 8 Uhr beginnen und um 9 Uhr geschlossen werden wird.

Leipzig, den 17. December 1838.

Das Directorium der Leipziger Bank.  
Carl Junghanns, Vorsitzender.  
Fr. Hermann, Vollziehender.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung des Kunst- und Gewerbevereines.

### Fortsetzung der Bücher-Auction

in Nr. 431 der Reichsstr. 4.

Auction. Kommen den Donnerstag, den 20. Decbr. a. o., Vormittags 11 Uhr sollen im Gasthose zum goldenen Anker in Eutribisch ein vierstücker ganz bedeckter Kutschwagen, ferner ein 4spänniger Küstwagen und ein Kleinfattel öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Eutribisch, den 17. Decbr. 1838.

### Serig'sche Buchhandlung,

neuer Neumarkt Nr. 12,

empfiehlt als sehr geeignete und werthvolle Weihnachtsgeschenke für Schüler oberer Classen in Gelybetenschulen:

*ΔΗΜΟΣΘΕΝΟΣ ΟΡΑΤΟΡΙΑΚΑΙ.* Graeca recognoverunt et adnotationibus in usus juvenum liberalibus studiis operantium instruxerunt Frotscher et Funkhaenel. broch. 10 Groschen.

M. Ant. Mureti opera omnia ex Mss. aucta et emendata cum brevi adnotatione Dav. Ruhkenii. Studioso abse recognita emendata aucta selectisque aliorum et suis adnotationibus instructa accurate ed. Frotscher, Prof.

Vol. I., enthaltend die Reden. broch. 1 Thlr. 12 Gr.

Vol. II., enthaltend die Gedichte und Briefe. broch. 1 Thlr. 12 Gr.

Platonis Dialogi delectus Euthyphro. Apologia. Crito. Phaedo. Ad codicum fidem recognovit et summaris instruxit G. Stallbaum Edit in usum scholarum. br. 12 Gr.

Als Festgabe für Jungfrauen, Bräute und Hausfrauen empfehlen wir:

Das schönste Brautgeschenk, Deutschlands glücklichen Bräuten gewidmet, von Woldeemar Weinedel, Archidiaconus zu Rochlitz. Cartonirt mit 1 Kupfer. Preis 1 Thlr.

Der reine Sinn, die tiefe Religiosität und die zarte Poesie, die in diesem trefflichen Buche sich schwebend die Hand reichen, haben es bereits zu einer Lieblingsgabe der gebildeten Welt gemacht und ihm vorzugsweise die schöne Bestimmung gegeben, als Festgeschenk für Jungfrauen, Bräute und angehende Hausfrauen zu dienen.

Die deutsche Hausfrau, in der Küche und am Backofen, so wie in der Speisekammer, im Keller und bei der Tafel. Sauber cartonirt. Preis 16 Gr.

Dieses treffliche und praktische beliebte Hausbuch enthält über alle Gegenstände der Haus- und Landwirtschaft, wie von der Milch- und Viehwirtschaft, vom Backen, Schlachten bis zum Tranchiren der Speisen, eine eben so schlichte, als aus dem praktischen Leben gegriffene, vollständige Belehrung einer vielerfahrenen Landwirthin, als einen in allen vorkommenden Fällen willkommenen Rathgeber, selbst für Frauen aus den höheren Ständen.

Hauswirthschaftliches Tage- und Denkbuch für deutsche Frauen auf das Jahr 1839, in sauber lithographirten, zierlichen Quattabellen für hauswirthschaftliche Ausgaben auf alle Tage im Jahre, nebst monatlicher Wäschtabelle, für Damen-, Herren-, Kinder-, Tisch- und Bettwäsche und Kostenberechnung, so wie außerdem für jeden Monat eine Familiendenktafel für Geburts-, Tauf-, Namens- und Sterbetage der Familienglieder und Freunde. Gut cartonirt mit feinem Umschlage. Preis 6 Gr.

Das Küböl und seine leichteste, wohlfeilste und vollkommenste Reinigung, sowohl in Haushaltungen, als in Fabriken und öffentlichen Anstalten, von G. A. Hennig, Delmüller zu Gersdorf. Preis 6 Gr.

Eine eben so einfache als gründliche Belehrung über die Gewinnung des Küböls und seine gänzliche Reinigung von allen schlecht brennenden und dampfenden Theilen, durch welche Anweisung jede Hausfrau in den Stand gesetzt wird, sich ihren Delbedarf roh anzuschaffen und nach ihrer Bequemlichkeit selbst zu reinigen.

Gartenkalender auf das Jahr 1839, für Gartenbesitzer, Blumisten und Privatgärtner, von A. Vogel, Handelsgärtner in Dresden. Nebst Abbildung einer Gartenanlage. Preis 6 Gr.

Dieser zweite Jahrgang eines mit eben so großem Beifall aufgenommenen Gartenbüchleins enthält wiederum so viel des Neuen, Nützlichen und Belehrenden, daß dieser Gartenkalender zugleich als nützliches Weihnachtsgeschenk für Freunde des Gartenbaues mit Recht empfohlen zu werden verdient.

Sämmtliche Bücher sind in allen Buchhandlungen zu haben: Leipzig und Dresden bei Arnold und Reclam.

Verlags-Comptoir in Grimma.

Bei mir sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Heilige Stunden einer Jungfrau bei und nach der Feier ihrer Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Mit Titeltupfer. broch. 15 Gr.,

welche ich als ganz vorzügliches Weihnachtsgeschenk von bleibendem Werthe hiermit empfehle.

Leipzig, im Decbr. 1838

H. Weinedel.

## Nicht zu übersehen!!!

So eben ist nachstehendes interessantes Gesellschaftsspiel für Kinder und Erwachsene erschienen:

### Das englische Wettrennen,

welches aus einem sehr fein colorirten Tableau, einer Drehscheibe und 12 Jockey's zu Pferde besteht; das Tableau besteht in einem cirkelrunden Panorama, worauf

30 Personen zu Fuße,
6 — zu Wagen,
8 — zu Pferde

sichtbar sind.

Ueberhaupt ist noch zu bemerken, daß alle nur mögliche Sorgfalt auf die schöne Ausstattung, so wie auf die unterhaltende Interessanzheit angewandt worden ist; auch ist der Preis so gestellt worden, daß er im Verhältniß zu andern Spielen gewiß äußerst billig zu nennen ist.

Der Preis für dieses höchst interessante Spiel ist nur auf 16 Gr. festgesetzt.

Witb. Alex. Künzel,

Grimma'sche Gasse, unter dem Fürstenhause.

## C. L. Fritzsche

(sonst J. G. Taubert's Verlagsbuchhandlung),  
alter Neumarkt No. 612,

empfiehlt sein vollständiges Lager von

Jugendchriften, Bilderbüchern, Zeichenbesten, Taschenbüchern und vielen andern zu G. schenken sich eignenden Artikeln.

## Weihnachtsgeschenke.

Von allen Büchern, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, halte ich stets ein vollständiges Lager, namentlich aus folgenden Fächern:

- 1) Bilderbücher für kleinere Kinder ohne Text.
- 2) ditto mit Text für Kinder von 6 bis 12 Jahren, als a) Fabeln und Märchen, b) weltgeschichtliche und naturhistorische Werke, c) Reisebeschreibungen und Robinsonaden.
- 3) Wissenschaftliche Schriften zur Belehrung und Unterhaltung der Jugend.
- 4) Schriften für Erwachsene.
  - a) Andachtsbücher, Bibeln u. s. w.
  - b) Schriften in fremden Sprachen.
  - c) Belletristische Schriften.
  - d) Wissenschaftliche und didaktische Werke.
- 5) Damensachen, als: Kochbücher, wirthschaftliche Schriften, Stick- und Strickmuster u. s. w.
- 6) Taschenbücher auf 1839.
- 7) Lithochromien, Steindrücke, Stickmuster.
- 8) Spiele aller Art.

**Robert Frieße, Hirschfelds Haus.**

### Weihnachtsgabe für Freunde des Gesanges und Pianofortespiels.

Bei C. A. Klemm ist neu erschienen und in allen Musikalienhandlungen zur Ansicht:

### Romanzensaal an der Seine,

eine Sammlung von Liedern der bedeutendsten franz. Tondichter, mit deutscher Textbearbeitung von Julius Hammer, für den deutschen Gesang mit Begleitung des Pianoforte eingerichtet.

von einem Vereine von Künstlern.

1. Lieferung. Subscriptions-Preis 8 Gr.

Inhalt derselben:

Poetische Einleitung von Julius Hammer.

Ropiequet, A., venetian. Gondellied, Text von Eug. Monvel.  
 Vimeux, J., spanische Nacht (Serenade), Text v. F. Charpentier.  
 Adam, Ad., Schön und hübsch, Text von Th. Muret.  
 Halévy, F., die trauernde Geliebte, Text v. Eug. Desmares.  
 Monpou, H., Mignon von Göthe, mit französ. Text von Th. Coussenel.

Ferner unter dem nämlichen Titel:

**Dasselbe Werk**

ohne Gesang für Pianoforte allein.

1. Lieferung. Subscr.-Preis 6 Gr.

Anzeige. Eine hübsche Auswahl Kinderschriften, so wie Bücher aus allen Wissenschaften empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zu den billigsten Preisen

E. Böhme, Antiquar,  
 neuer Markt, dem Preuß. rathlichen Strägüßer

### Empfehlung.

Unser Lager weiß und bunt gestickter und brochirter Vorhangzeuge, glattes und faconnirtes Haartuch, wollene, seidene und halbseidene Meublesstoffe empfehlen in großer Auswahl

Jurany & Comp.

Empfehlung. Dem hiesigen und auswärtigen verehrten Publicum empfiehlt ihr Magazin fertiger neuer Wäsche jeder Qualität, in schöner Auswahl, ganz ergebenst

Susanne Grohmann, geb. Johannot,  
 Hainstraße Nr. 342.

Empfehlung. Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich diese Weihnachtzeit mein gut assortirtes Lager von Damenschuhen und Stiefeln, so wie elegante Morgenschuhe für Herren.

F. S. Friedrich, Grimm'sche Gasse Nr. 590.

Empfehlung. Glatte Mouffelin de laine und dergl. mit Atlasstreifen in vielen schönen Farben empfangen zu billigen Preisen

Gebr. Zangenberg,

Grimm'sche Gasse, der Löwen-Apotheke gegenüber.

Empfehlung. Billige Kattune und Ginghams in neuern Mustern und echten Farben empfehlen in sehr großer Auswahl

Franke & Hasler.

Ganz feine glacirte, gefütterte Kinderhandschuhe empfiehlt Ernst Wilh. Kürsten.

**E m p f e h l u n g.**

Gut gearbeitete leichte Cigarren (alte Waare) in Kästchen mit 100 Stück zu 10, 16, 20 Gr. empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste  
E. G. Ahner im Raundörschen.

Empfehlung. Echten alten Varinas-Canaster, ganz alten holl. Portorico, abgelagerte Cabannas, Cuba, Havanna, la Fama, Canaster Dos Amigos (in 1/4 Kästchen) und Maryland Cigarren empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
Moriz Kreschmar, neuer Neumarkt Nr. 321.

Empfehlung. Durch bedeutende Vergrößerung meiner Waarenräume (Remisen, Böden und Keller) bin ich im Stande, Waaren gegen billige Provision in Commission zu nehmen, und ersuche hierauf Reflectirende, sich gefälligst an mich zu wenden.  
Berlin, den 14. December 1838.

F. D. Wendorff jun.,  
Droguerie- und Farbwaaren-Händler, Klosterstraße Nr. 82.

**E m p f e h l u n g.**

Ich empfang wieder zu diesem Feste von dem feinsten Wiener Weizenmehle, welches das beste ungarische an Trockenheit und Qualität übertrifft. Solches ist ganz vorzüglich zu guten Bäckereien, auch Mehlspeisen, Chocolate zu verbrauchen, und verkaufe solches nach Wiener schwerem Gewichte.

E. Groß, Gewölbe: Brühl Nr. 326, neben dem gold. Apfel.

Empfehlung. Mit allen Sorten Gewürzchocolaten und Cacaomasse aus der Fabrik des Herrn Carl Weigel in Schleußig empfiehlt sich  
Friedrich Kayser, Nicolaisstraße.

Empfehlung. Mit ausgezeichnet schönen Candisfiguren, Hamburger Zuckerbildern, Liqueurzucker, feinem und ordinarem Confect in vielerlei schönen Figuren zu Verzierung der Christbäume, als auch jeder andern Conditoreiwaare, empfehlen sich in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

**Christian Erdmann Finck & Sohn,**  
Ritterstraße Nr. 712.

Große und kleine Handlungsbücher 2c. linirt G. Frenzel, neue Pforte, alter Neumarkt Nr. 659, billigst, genau nach Muster.

**Bekanntmachung.**

Der öfteren Anfrage zu erwiedern, daß ich mit den Herren Schweizerzuckerbäcker Christoph & Comp. in keiner Verbindung stehe, sondern mein eigenes Geschäft habe, daselbst in der Tuchhalle, im Hofe, Treppe C, erste Etage.

Zugleich empfehle ich mich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mit Confituren der Christbäume meinen schätzbaren Kunden bestens.  
Aug. Artus, Conditör.

Um der Beschränktheit des Raumes in meinem Geschäftslocale zu begegnen, habe ich mich einem mehrfach ausgesprochenen Wunsche gemäß ausnahmsweise für diese Weihnachtszeit veranlaßt gefunden,

**ein Lager besonders billiger und dem Zeitbedarfe entsprechender Artikel**

auszusetzen und den Verkauf derselben  
**in die erste Etage über meinem Gewölbe**

zu verlegen.

Indem ich meine geehrten Kunden davon in Kenntniß setze, bitte ich ergerberst um gefällige Beachtung obiger Anzeige.  
Carl Teuscher.

**Anzeige.** Wir erhielten eine große Partie ganz vorzüglich schöner baumw. Taschentücher, deren brillante Muster und echte Farben den seidenen nicht nachstehen. Dieselben verkaufen wir im Ganzen und Einzelnen sehr billig.

**Franke & Hasler, Reichstraße.**

**A n z e i g e.**

Eine Partie französische Umschlagetücher in 1/2 und 1/3 von 1 1/2 bis 3 Thlr., Crep- und Floretücher in 1/2 und 1/3 von 7 bis 15 Gr., ferner in 1/2 und 1/3 von 1 Thlr. 4 Gr. bis 3 Thlr. 18 Gr., wollene und kattanene Tücher in allen Größen, so wie ostindische Taschentücher, Crep, Flor, Mouffelin und Mouffelin de laine Shawls und Colliers werden zu niedrigen Preisen verkauft bei  
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

**Anzeige.** Billige kleine Tücher in Kattun, Seide, Halbseide, Baumwolle, Mouffeline de Laine und Gaze, so wie dergl. Charpes zu sehr niedrigen Preisen bei

Gebr. Zangenberg,  
Grimma'sche Gasse, der Löwen-Apotheke gegenüber.

**Anzeige.** In franz. und Wiener Umschlagetüchern, 1/2 bis 1/3 großen Tibet-, Mouffelin de laine und halbseidenen Tüchern, Cabyles, Plaids, Bagdad und echt ostind. Taschentüchern sind wir sehr reich sortirt.

**Franke & Hasler.**

**\* A n z e i g e. \***

Die zweite Sendung Pfesen ist heute angekommen in der grünen Linde.

**Anzeige.** Die erwarteten, neuen, extra auserlesenen, grossen Messinaer Apfelsinen, Citronen und neue Kranzfeigen, neue grosse Istrianer und Sicilianer Lampertsnüsse erhielt so eben best. Qualität, welche sich zu **Weihnachtsgeschenken** sehr gut eignen, und verkauft im Einzelnen und Ganzen billigst

M. Sever. No. 2 im Keller.

**Naumburger Wein,**

blanken 34r, die Flasche zu 4 Gr. und 6 Gr., verkauft  
J. G. Wolffs sel. Witwe, Barfußgäßchen Nr. 234.

**Düsseldorfer Punsch-Essenz**

von ausgezeichneter Qualität in 1/2, 1/3 und 1/4 Flaschen, à Flasche 18, 24 und 32 Gr., bei

E. G. Gaudia, Rastädter Steinweg Nr. 1029.

**Punsch-Syrup**

von vorzüglicher Güte empfiehlt zur gütigen Beachtung  
Franz Wunderlich, Peterssteinweg.

**Frische Schellfische, mar. Muscheln, ger. Lachs,**

erhielt heute pr. Post Friedr. Schwennicke, Salzgäßchen.

Verkauf. Messinaer Apfelsinen vom zweiten Schmitte erhielt die erste Sendung  
J. A. Nürnberg,  
Keller unter Kochs Hofe, Nr. 387.

Verkauf. Echt Genueser Citronat und candirte Pomeranzenschalen, Pistazien, Pinien und Dregokraut erhielt in frischer Zufuhr

J. A. Nürnberg, Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

**Verkauf.**

Die ersten neuen Meissener Apfelsinen und Citronen empfang ich so eben und verkaufe selbige billig.

Joh. Mantel,  
Petersstraße, im goldenen Hirsch.

**Verkauf. Baumwollene und wollene Strumpfwaaren jeder Art empfiehlt Ernst Wilhelm Kürsten.**

**Verkauf. Portorico** in Rollen von 3—4 Pfd., à 8 Gr. so wie verschiedene andere sich leicht rauchende Tabake; ferner echte, alte, abgelagerte **Cigarren** zu den billigsten Preisen verkauft Ernst Hammerschmidt, Hall. Gasse Nr. 464/5.

**Verkauf.**

So eben empfang ich noch einige schöne Ritterrüstungen von Pappe nebst div. franz. Helmen, so wie feine angekleidete Püppchen zu sehr billigen Preisen.

Groß, Nr. 326, Brühl, Gewölbe, neben dem Apfel.

**Hausverkauf.**  $\frac{1}{2}$  Stunde von der Stadt ist ein neugebautes Haus mit 6 Logis nebst Garten für 1800 Thlr. zu verkaufen durch G. Stoll, Nr. 285.

**Billiger Mantel-Verkauf** (Pfandsachen): einige moderne, wie neue, Herrentuchmäntel, so schön, wie sie noch nicht da waren, à 17 und 20 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Rochs Hofe schräg über.

**Ausverkauf.**

Meinen Rest von verschiedenen französischen Kurzwaaren verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, bedeutend unter Fabrikpreisen.  
**J. P. Gautier.**

**Echte Savanna-Cigarren** (Woodville) verkauft, um damit zu räumen, zum Kostenpreise  
Moritz Kresschmar, Nr. 32.

Zu verkaufen sind ein Wiener Flügel, Mahagony, gut gehalten, von schönem Tone und mehr als  $5\frac{1}{2}$  Octaven, für 36 Thlr., gute, sehr billige Violinen nebst dergl. Bratschen, neue Noten-Steckpulte und ein Kinderbillard in der Katharinenstraße Nr. 390, 4 Tr.

Zu verkaufen sind mehre gute Mehl- oder Zwillichsäcke bei G. Lange, Serberggasse Nr. 1157.

Zu verkaufen sind billig mehre Gegenstände, welche sich sehr gut zu Weihnachtsgeschenken eignen; auch werden dafelbst feine Nähtereien, Arbeiten in Canवास, vorzüglich in Puz angenommen und modern und billig verfertigt. Das Nähere vor dem Peterschore im Klostergäßchen Nr. 777b, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein neues vorstimmiges Pianoforte: Reichstraße Nr. 548, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Spiegel, drei und eine Viertel Ellen lang, für den Preis von 10 Thlr., in Lehmanns Garten. Das Nähere beim Hausmanne.

Die  
**Weihnachts-Ausstellung der Conditorei-  
waaren**

**von G. A. L. Degen,**

neuer Neumarkt No. 15,

hat mit dem gestrigen Tage, als dem 17. December, ihren Anfang genommen, und empfiehlt sich mit einer Auswahl feiner und geschmackvol gearbeiteter, für dieses Fest passender Gegenstände.

**Ausstellung.**

**A. Wollenweber, Conditor,**

Petersstrasse Nr. 72,

empfehlte eine schöne Auswahl feiner zu Weihnachtsgeschenken passender Waaren unter Zusicherung billiger und guter Bedienung.

Die

**Kunst-, Spiel- & Kurzwaaren-Handlung**

von

**C. G. Ahnert.**

Außer meiner **Ausstellung geschmackvoller Spielwaaren am Markte** hat mein bisheriges bekanntes Geschäft, Petersstraße Nr. 33, seinen ungestörten Fortgang und ist dasselbe ebenfalls auf das Vollständigste mit hübschen neuen Weihnachtsgeschenken in großer Auswahl sortirt, welches ich einem geehrten Publicum ergetenst anzeige

**Commissions-Lager.**

Feinste Gewürz-Chocolate à 7, 8, 9, 10, 11 Gr.,  
: Chocolate mit Vanille à 12, 14, 16 Gr.,  
: do. Caraccas mit Vanille 20 Gr.,  
: Cacaomasse 9 Gr.,  
: do. von Caraccas Cacao 12 Gr.,

so wie alle Sorten Sanitäts-, feinsten Fürsten- und Favorit-Chocolaten aus der Fabrik der Herren Jordan & Timäus in Dresden empfiehlt

F. E. Schmidt, sonst N. Stöckel,  
Auerbachs Hof Nr. 20.

**Die Chocolaten-Fabrik**

von

**Gebrüder Leonhard,**

Petersstrasse No. 33,

empfehlte in vorzüglich feiner Qualität:

Vanille-Chocolate . . . . .	à 16 u. 18 Gr. pr. Pfd.
Vanille- u. Gewürz-Chocolate . . . . .	à 14 - - -
Gewürz- . . . . . do.	à 6, 8, 10, u. 12 - - -
China- . . . . . do.	32löthig, à 16 - - -
Eichel- . . . . . do.	- . . . à 12 - - -
Gersten- . . . . . do.	- . . . à 10 - - -
Gesundheits- . . . . . do.	- . . . à 9 - - -
Moos-, Salep- . . . . . do.	- . . . à 16 - - -
Suppen- . . . . . do.	- . . . à 4 - - -
Reinste Cacaomasse . . . . .	- . . . à 9 - - -
- do. . . . .	24löthig, à 7 - - -

im Ganzen noch billiger.

**Die Chocolatenfabrik von C. G. Gaudig,**

Ranstädter Steinweg Nr. 1029,

empfehlte ihre bekannten Cacao- und Chocolaten-Fabrikate in verbesserter Güte zu billigen Preisen. Verkaufsgewölbe im Salzgäßchen, dem Naschmarke gegen über.

**Rob. Winkler & Co.,**

Grimm. Gasse No. 7 u. 8, 1. Etage,

empfehlen ihr wohlfortirtes Lager von Teppichen, Teppichzeugen, Reisebeuteln, Damen- und Kindertaschen etc.

**Ludwig Leonhardt,**

Juwelier u. Goldarbeiter,

Petersstrasse No. 72, erste Etage,

beehrt sich hierdurch die Anzeige seines Etablissements zu machen, und solches genigter Berücksichtigung zu empfehlen.

## Bekanntmachung.

Die von dießjährigem Sommer und Herbst übrig gebliebenen Kattune, Mouffeline und Tacconets haben wir, um damit baldigst zu räumen, bedeutend im Preise herabgesetzt, und da wir nur ganz echte solide Waare führen, so glauben wir, ein geehrtes Publicum hierdurch auf einen besonders billigen Einkauf aufmerksam machen zu dürfen.

Jurany & Comp.

## Ausstellung.

Aus der Chocolaten-Fabrik der Herren Jordan & Timäus in Dresden.

Der unermüdete Erfindungsgeist der Herren Fabrikanten hat auch in diesem Jahre eine große Auswahl, zum Theil neuer Gegenstände in feinsten Chocolatenmasse geliefert, wobei sich dießmal sehr schöne, dem Giftbecher nicht fürchtende Elefanten befinden. Zu geneigtem Besuche ladet ergebenst ein

F. C. Schmidt, sonst M. Stöckel.

Auerbachs Hof No. 2.

## Robert Landmann,

vormals C. D. Löscher, Barthels Hof, am Markte,  
empfehle etwas ganz Neues in Pariser Billet-Papieren, Fournitures de Bureau, so wie feinste engl. Spitzen-Papiere, zu Weihnachtsgeschenken für Damen sich vorzüglich eignend, zu den niedrigsten Preisen.

## Ernst Aug. Sonnenkalb im Thomagässchen

erhielt aufs Neue für Damen die beliebten extrafeinen Strohkober, ferner: vergoldete Haar-, Steck- und Locknadeln, letztere mit 2 Knöpfen zum Ausziehen, so wie auch geschmackvolle Broches und Armeefen, elast. Halsbändchen mit Kreuz u. ff. hölzerne Arbeitskästchen, nebst noch vielen andern neuen Gegenständen, welche ich als passende Weihnachtsgeschenke empfehlen kann.

## Marseiller Noucat.

Dieses in Frankreich so allgemein gewordenen Neujahrsgeschenk empfiehlt einzig und allein A. Wollenweber.

Von  
 Lichtschirmen und Nachtlampen  
erhielten ein neues und schönes Assortiment und empfehlen  
Gebrüder Tecklenburg.

Die königl. sächs. conc. Holzbronze-Fabrik  
von

## Ferdinand Buchheim,

H. Pleißenburg Nr. 1399 in Leipzig,  
empfehle außer den Goldleisten zu Bilder- und Spiegelrahmen und sonstigen Decorationen für Zimmer und Gänge, besonders zum bevorstehenden Weihnachtsfeste, eine Auswahl von Kron- und Wandleuchtern zu 4, 6, 8 Lichtern mit und ohne bunte Glashaalen, desgl. eine neue Art stehender Kronleuchter zu kleinen Lichtern in hunder Ausschmückung, zur Christbescherung anwendbar.

## C. F. Reichert in Kochs Hofe

empfehle zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein

## Lager von Buchbinderwaaren,

welches eine reichhaltige Auswahl von Gegenständen zu nützlichen und angenehmen Geschenken darbietet, unter Zusicherung der billigsten Preise.

## Camera clara,

vor das Fenster zu befestigen.

Dieser einfache Apparat gewährt die Annehmlichkeit, daß man alle Gegenstände, welche sich zu beiden Seiten auf der Straße befinden, bequem und deutlich übersehen kann, und sich deshalb besonders als Weihnachtsgeschenk eignen dürfte. — Außer diesem empfehle ich meine bekannte Auswahl physikalischer, mathematischer und optischer Instrumente, als: Elektrifiziermaschinen, Luftpumpen u. mit und ohne Apparat, Feldstecher von Plösel und selbst gefertigte, Fernrohre, Loupen, doppelte und einfache Theater-Perspective, Mikroskope, Camera lucida et clara, Luftballons zum Aufsteigen im Zimmer, Thermometer, Barometer, Hygrometer verschied. und neuerer Art, einfache und vollständige gute Reißzeuge, Brillen, Lognetten in eleganten Fagons u. zu den billigsten Preisen und für deren Güte bürgend.  
M. Tauber physikal. Magazin, Grimmer'sche Gasse Nr. 758.

Zu bevorstehendem Christmarke  
empfehle seine feinen Kindermeubles und Puppen in  
allen Costumes  
C. L. Schwieger, Markt, Stralitzs Hofe gegenüber.

## Herren-Hemden

in feiner und mittelfeiner Leinwand, wie auch in bunten Stoffen  
empfehle zu billigen Preisen  
F. J. Bucherer, Barfußgässchen Nr. 180.

## Englische Bronze-Tafellampen

verkauft wir, um mit einigen ältern Mustern zu räumen, zu  
äußerst billigen Preisen.  
L. Herold & Comp., Markt Nr. 171.

## Muffe und Muffcartouchen,

so wie die beliebten Jagdmützen von wilden Kaninchenfellchen sind  
zu haben bei  
J. B. Heisinger, Schuhmachergässchen.

## Stambücher

in ausgezeichnet schöner und großer Auswahl empfehle  
C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Hierzu eine Bellage.



## Franz. Kinderschriften

der beliebtesten Schriftsteller empfiehlt in grosser Auswahl die  
**Kranz. Buchhandlung v. Leop. Michelsen,**  
 alter Neumarkt, Fürstenhaus.

Ein neuer Cursus in der praktischen Feldmesskunst soll mit Monat Januar wieder beghnen. Antheilnehmende werden um ihre gefällige Eröffnung diefalls ergebens ersucht. Auch ertheilt Unterricht in der Geometrie, Arithmetik, Situationzeichnen &c.

Geometer Schrey, Schuhmacherg. Nr. 566, 3 Tr.

## Zinsenzahlung.

Zufolge erhaltenen Auftrags zahlen wir von heute an bis med. Januar k. J. von den poln. 5<sup>o</sup> Bank-Certificaten den am 1. Januar k. J. fälligen Coupon von 7 $\frac{1}{2}$  fl. mit 1 Thlr. 5 $\frac{1}{2}$  Gr. pr. Cour. aus.

Leipzig, den 17. December 1838.

Meyer & Comp.

Empfehlung. Eine reiche Auswahl Mousseline de laine Roben, Blonden, Shawls, Colliers und Pariser Schürzen empfiehlt  
 Ed. Heinicke.

Empfehlung. Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von vorzüglich schönen Damentaschen, und verspreche die prompteste und billigste Bedienung.  
 F. A. Werner, Thomaskirchhof Nr. 110.

## Nicht zu übersehen!

So eben erhielt in frischer Zufuhr beste neue Gothaer Cervelat-, Zungen-, Roth- und Sälzenwurst, so wie auch Schinken und Speck und Frankfurt a. M. Bratwürste, welche von bester Waare ist und billig empfiehlt

M. Sever, Nr. 2 im Keller.

Verkauf. Dresdener Anackwürstel à Stück 6 Pf. erhielt für diesen Winter die ersten  
 Dorothea Weise, Nr. 592.

Verkauf. Eine Partie feiner Ballblumen, Muster vom vorigen Jahre, sollen, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen verkauft werden in der

königl. sächs. conc. Büchsenfabrik  
 von Hermann Göbe, Hainstraße Nr. 201, 1. Etage.

Verkauf. Ein Bücherschrank mit Glashüren, 3 Ellen breit, 4 Ellen hoch, 22 Zoll tief, blau ausgelegt, und passend für ein Puzgeschäst, soll billig verkauft werden: Brühl Nr. 515 im Gewölbe.

## Billiger Meubles-Verkauf.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfehle ich eine große Auswahl Divans, Sopha's, Stühle, Kindersopha's und Fußbänke in Mahagoni, Kirschbaum und andern Holzarten zu den billigsten Preisen.  
 C. G. Müller,

Meublesmagazin, Petersstraße Nr. 68,  $\frac{1}{2}$  Treppe hoch.

Billig zu verkaufen ist noch eine ganz gute Gitarre in Nr. 661, vorn links oben, rechts 2 Tr. hoch.

Zu verkaufen

ist ein gut eingefahrener Ziegenbock nebst dazu gehörigem Geschirre und ganz neuem Wagen. Zu erfragen Pintergasse Nr. 1216, beim Hausmanne.

Zu verkaufen ist billig ein Pianoforte von 6 Octaven auf dem Ransstädter Steinwege Nr. 995, im Hofe parterre.

Zu verkaufen ist ein Ofen mit Koch- und Bratröhre von starkem Blech, 1 Elle 12 Zoll hoch, 1 Elle 4 Zoll tief, 1 Elle 6 Zoll breit. Zu erfragen im Halle'schen Pförtchen Nr. 444 parterre.

Zu verkaufen sind einige Naturaliensammlungen, als: Eier, Mineralien und eine sächsische Erbensammlung, für erwachsene Knaben als Weihnachtsgeschenk sehr passend, und sind zu sehen bei G. Enzmann, Petersstraße Nr. 115, dem Hotel de Baviere schräg über.

Zu verkaufen ist ein Theater, selten in seiner Art, und steht bei dem Verfasser zur Ansicht. Ad. Härtel, Holzg. Nr. 911.

Billig zu verkaufen ist ein dauerhaftes, brillantes Kindertheater und eine etwas gebrauchte große Laterna magica mit 25 Gläsern; Kauf Nr. 870, 3. Etage.

Zu verkaufen sind billig D. Just Christian Loder's „anatomische Tafeln“ im blauen Ros Nr. 13.

## Die Bilderrahmen- und Goldleisten-Fabrik

von

**Pietro Del Vecchio,**

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen,

empfehle ihr wohl assortirtes Lager echt und dauerhaft vergoldeter Leisten unter Zusicherung der billigsten Preise. Alle Arten von Einfassungen werden auf das Geschmackvollste und Schnellste besorgt.

Die unterzeichnete Kunsthandlung empfiehlt zu bevorstehende Weihnachten ihr reichhaltiges Lager von

## Genueser Korallen, römischen Silberarbeiten (filograna) und neapolit. Lava-Arbeiten,

bestehend aus allen Sorten von Damenschmuck, zu den billigsten Preisen.

Pietro Del Vecchio (am Markte).

## Echt americ. Gummischuhe

empfang in großer Auswahl und verkauft zu den billigsten Preisen  
 W. E. Wisleben, sonst Albert Wahl & Comp.

## Echte Havanna-Cigarren

empfehle in Auswahl im Ganzen und Einzelnen  
 W. E. Wisleben, sonst Albert Wahl & Comp.

## Brieftaschen,

Briefmappen mit und ohne Verschluss, Nadelbücher, Cigarrenetuis, Schreibzeuge u. s. w. empfiehlt in schöner und großer Auswahl  
 C. F. Reichert in Kochs Hofe.

## Das Polster-Meubles-Magazin

von Ed. Kolb, Königsplatz, 1 Treppe hoch,  
 empfiehlt eine große Auswahl gepolsterter Meubles zu billigen Preisen.

## Theemaschinen und Kessel

in Kupfer-Bronze empfangen in sehr gefälligen billigen Sorten  
 L. Herold & Comp.

## Berliner Witz-Chocolate,

32 Tafeln auf 1 Pfund, à 10 Gr., empfiehlt  
 G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

**Die neuesten Façons v. Ballblumen etc.**

empfehle in großer Auswahl und zeitgemäßen billigen Preisen  
die Königl. sächs. conc. Blumenfabrik  
von Hermann Böbe, Hainstraße Nr. 201, I. Etage.

**Coul. Stearin-Kinderlichter**

sind wieder angekommen, die wir hiermit bestens empfehlen.  
Friedrich Jung & Comp., Grimm. Gasse Nr. 611.

**3 Mineralien-Sammlungen,**

nach Werner's System geordnet, sich zu Weihnachtsgeschenken  
eignend, sind zu verkaufen durch  
E. F. B. Lorenz, Reichstraße Nr. 584.

**Astrappen.**

Eine reiche Auswahl spasshafter Astrappen, worunter auch  
verschiedene Thiere täuschend dargestellt sind, werden einem geehrten  
hiesigen und auswärtigen Publicum als passende Weihnachtsgeschenke  
bestens empfohlen, und dürfen zu diesem Zwecke gewiss  
einem Jeden willkommen sein.

E. F. Vogel, in Auerbachs Hofe Nr. 55 u. 56.

**Kinderflinten und Cadetflinten**

empfehle zu billigen Preisen  
F. H. Meißner jun., Thomaskäthen Nr. 186.



Mein auf das Neueste assortirtes Lager von  
Schuhmacherarbeit für Herren und Damen  
empfehle ich der gütigen Beachtung.  
E. S. Bauer.

**Braunkohlen-Niederlage**

in der Stadt Dresden, Grimmer'scher Steinweg.  
Als zu Ende dieses Monats wird der Scheffel ganz trockener  
Kohlen zu 6 Gr. verkauft, und werden Liebhaber durch Versuch  
sich von der Vorzüglichkeit dieses Brennmaterials überzeugen.  
Bestellungen auf ganze Fuhrn werden fortwährend besorgt in  
der Belgischen Buchhandlung.

**Wilhelm Adolph Heyde,**

Zinngießmeister,

(Gewölbe Fleischergasse Nr. 292, während des Christmarktes in  
der Mittelreihe.)  
empfehle sich zu bevorstehendem Christmarkte mit einer reichen  
Auswahl aller in sein Fach schlagenden Waaren, namentlich auch  
mit einem Lager geschmackvoller Spielwaaren für Knaben und  
Mädchen, beweglichen Rittern, Soldaten, Communalgarden,  
Dampfwagenzügen.

**Zur gütigen Beachtung.**

Mein gut sortirtes Lager von Mineralstoffen verkaufe ich, um  
wo möglich damit zu räumen, zu halben Preisen.  
Ed. Heinicke,  
Petersonstraße, Hrn. Schlotter's Haus.

**Als nützliche Weihnachtsgeschenke**

empfehle  
F. C. W. Stemmler, Schirmfabrikant,  
eine große Auswahl der feinsten und modernsten Regen- und  
Sonnenschirme von schwersten Stoffen. Gewölbe Reichstraße  
Nr. 606, den Fleischbänken schrägüber.

**Welpel**

in Seide und Wolle, so wie auch Astrachan und Biber zu Kragen  
und Herrenmützen werden in allen beliebigen Farben und Mustern  
im Ganzen und Einzelnen billig verkauft bei  
Ernst Seidelich, Petersonstraße Nr. 36.

**Kronleuchter**

mit feinsten Glaschalen, so wie Hängelampen von 1 bis  
20 Flammen empfiehlt

die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik  
von Heinrich Schuster aus Berlin & Leipzig,  
am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

**Beste Steinkohlen,**

sowohl für Dampfmaschinen- als für Brauerei-, Brennerei- und  
Ofenheizung, sind zu billigen Preisen zu beziehen durch  
E. F. B. Lorenz,  
Reichstr. Nr. 584 im Gewölbe, dem Schuhmachersg. gegenüber.

**Nicht zu übersehen!**

Goldene Herrenfingerringe 2 bis 3 Thlr., desgl. für Damen  
1 Thlr. 12 Gr., Herren- und Damenringe jeder Art 12 Gr. bis  
22 Gr., Ohrringe 12 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., Busennadeln 12 Gr.  
bis 2 Thlr., desgl. Broches, Ketten, Uhrgehänge, Medaillons,  
Uhrhaken, Porznetten 18 Gr. bis 1 Thlr., moderne Igehäufige,  
gut und richtig gehende silberne Taschenuhren 2 bis 5 Thlr., ele-  
gante Stuhuhren 12 Thlr. sollen zu bevorstehender Messe verkauft  
werden: Reichstraße Nr. 543, 3. Et., Kochs Hofe schräg über.

**Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken**

empfehle ich eine große Auswahl Sup- und Messingwaaren, so wie  
auch verschiedene Artikel für Kinder zu den billigsten Preisen.  
Carl Massias, Koch- und Glockengießer,  
Verkaufsstand am Markte unter Nr. 171.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich ein schönes  
Sortiment von feinen

geschliffenen Glaswaaren mit bunter Malerei,  
bestehend in Biergläsern, Wechern, Zuckerböden, Flacons, Scha-  
len, Köbchen etc.  
Kochs Hofe.

**Feine wollene Waaren,**

als für Damen: Hemden, Spenser, Hosen und Strümpfe; für  
Herren: Hemden, Jacken, Hosen und Socken empfiehlt zu billigen  
Preisen  
G. Schütze im Salzgäßchen.

**Kleine schwarzwälder Wanduhren**

in großer Auswahl, als zweckmäßige Weihnachtsges-  
chenke, so wie alle andere größere Sorten zu möglichst  
billigen Preisen empfiehlt

G. Blessing,  
goldener Hirsch, Petersonstraße Nr. 57.

**Hoffmann'sche Spar- und  
Arbeits-Lampen**

zum Hoch- und Niedrigstellen, welche sich durch  
ihre einfache Construction besonders auszeichnen  
und bei sehr wenigem Ölbedarf doch ein schönes  
ruhiges den Augen wohltuendes Licht verbreiten,  
empfehle als passendes Weihnachtsgeschenk

H. G. Hoffmann, Klempner,  
Nicolaistraße Nr. 765.

**Das Herrenkleider-Magazin  
von G. Lenfath,**

Petersonstraße Nr. 115,

empfehle, da es durch sehr billigen Einkauf in den Stand gesetzt  
ist, nachstehende Kleider zu sehr billigen Preisen, als: Westen  
in einer Auswahl von 200 Stück, und in den neuesten Stoffen  
und Façons zu den Preisen von 1 bis 3 Thlr., 100 Stück  
Schlaf- und Comptoirröcke von 1 Thlr. 6 Gr. bis 5 Thlr. 12 Gr.,  
so wie auch eine große Auswahl von Hosen, Mänteln und Bein-  
kleidern zu sehr billigen Preisen.

## Neue Gegenstände für Weihnachten.

Glätte und gemusterte Seidenstoffe.  
Mousseline de laine und gemusterte Pombichery.  
Brillante halbseidene Stoffe, weiße brochirte Zeuge in Weiß und Bunt, und reiche Sagen zu Ball- u. Gesellschaftskleidern.  
Glätte, gestreifte und geblumte ganz und halbwoollene Thibets und Merinos zu Hauskleidern.  
Mäntel, und große und kleine Umschlagetücher in allen möglichen Gattungen und Preisen.  
Schärpen, Colliers, Chateleins, kleine Tücher und Schürzen, in Seide, Flor und Woll.

### Für Herren:

Taschentücher von 24 bis 44 Gr.  
Westen in Casimir, Toilett, Valenciennes, Seide u. Sammet.  
Feine Cravaten, Halstücher und Schlips.  
Neue Buckskin zu Beinkleidern.  
Diese Gegenstände empfiehlt als ganz neu angekommen zu den billigsten Preisen  
J. H. Meyer.

## Die schönen Lithochromien,

Schlacht bei Waterloo, 1 Thlr. 8 Gr.,  
Königliche Familie, 2 Thlr.,  
nebst einer großen Auswahl, empfehle ich ergebenst, zu Geschenken sich eignend.  
W. L. D. Herzberg,  
Esplanade, sonst Posthöfchen.

Gesucht werden 300, 1000 und 2000 Thlr. als erste Hypotheken und unbezahlte Kaufgelder auf hiesige Grundstücke durch  
G. Stoll, Nr. 285.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Laufbursche von 15 bis 17 Jahren, welcher Localkenntnisse besitzt und im Schreiben erfahren ist. Bloß solche können sich melden: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 34.

Gesuch. Ein Mann (gelernter Böttcher) sucht einen Dienst als Markthelfer aufs ganze Jahr oder auch die Messen über. Das Nähere beim Schuhmacher Wahlreich, Brühl Nr. 732.

## Hasenfelle werden gekauft

in der Haug'schen Hutfabrik.

Hasenfelle werden fortwährend gekauft in der Hutbude an der Petersstraßen-Ecke.

\* Wer einen sprechenden Papagei zu verkaufen hat, beliebe Adressen bei E. F. Schnauffer, Hainstraße, abzugeben.

A. B. Für einen in seinem Fache gehörig ausgebildeten, nicht unbemittelten Handlungsgehilfen ist eine äußerst vortheilhafte Reise stelle offen. Das Nähere auf dem Agentur-Bureau von E. L. Blatzpiel.

Sollte eine Familie oder einzelne Dame gesonnen sein, einer weiblichen Person von gesetztem Jahren, mit der Wirthschaft wohl vertraut, eine Aufsicht zu übertragen, so würde Mad. Bendorff, Grimm. Gasse, Keller Nr. 567, die Güte haben, Offerten unter W. W. in Empfang zu nehmen.

\* Sollte Jemand gesonnen sein, sich ein Weihnachtsgeschenk mit einem nicht unbedeutenden Brillant-Solitär als Ring gefast auf wohlthätigeren denn gewöhnlichen Wege zu machen, der bemühe sich Fleischergasse Nr. 291, 2te Etage.

Gesuch. Der Besitzer eines großen Gutes unfern der Stadt sucht einen Abnehmer der von seinem Vieh gewonnenen Milch und bittet Anmeldungen auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1177 bei Herrn Krause zu machen.

Zu sofortigem Antritte wird ein Dienstmädchen gesucht. Das Nähere bei dem Schuldiener Fleischer in der Bürger-schule, Vormittags von 8-12 Uhr.

Zu mieten gesucht wird zum 1. Januar 1839 ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen vor dem Hintertore in Sehr's Hause parterre.

## Vermiethung.

Ein kleines Logis, Grimma'scher Steinweg Nr. 1263, drei Treppen vorn heraus, ist von jetzt oder zu Neujahr an kinderlose Leute durch den Hauseigentümer daselbst zu vermieten.

Vermiethung. Ein bequem eingerichtetes Familienlogis an der Straße nach Lindenau gelegen, nebst einem kleinen Garten, ist von Ostern 1839 auf der großen Funkenburg durch den Aufseher Seitenschlag alda zu vermieten.

Wesfrei. Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer vorn heraus: Grimma'sche Gasse Nr. 578, 4 Tr.

Zu vermieten ist die dritte Etage in dem Garten Nr. 1043 am Ransstädter Thore, bestehend aus 4 Stuben, 1 Kichen, 3 Kammern, Küche, Speisekammer und Keller.

\* Ein mittleres Familienlogis ist mit vollständiger Einrichtung und eleganten neuen Meubles billig abzulassen. Das Nähere Schloßgasse Nr. 127, 1. Etage.

Zu vermieten ist auf der Gerbergasse ein schön eingerichtetes Familienlogis von 5 Stuben nebst den Zubehörungen, so wie auch einige kleine von 1 und 2 Stuben durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen sind mehre große und kleine Familienlogis vor dem äußeren Grimma'schen Thore, rechter Hand im letzten Hause.

Zu vermieten ist von Weihnachten an eine freundliche meublirte Stube nebst Kichen: Grimm. Gasse Nr. 4, in der 4ten Etage.

Zu vermieten ist ein Keller und eine Kammer zum Einsetzen für Marktleute und eine freundliche Kammer für ein Frauenzimmer, welches sich außer dem Hause beschäftigt, bei Ed. Kolb, Markt, Königshaus.

## Bairischer Keller.

Ich mache einem geehrten Publicum bekannt, daß das beliebte, der Gesundheit sehr dienliche Salvator-Bier wieder verzapft wird, à Seidel 2 Gr., ein anderes sehr gutes bairisches Bier 1½ Gr., das bekannte Neubairische 1 Gr.

J. M. Kechele.

Einladung. Zu Karpfen mit polnischer Sauce nebst andern warmen Speisen ladet ergebenst ein  
August Engel, Burgstraße, dem Sportergäßchen gegenüber.

Einladung. Heute, den 18. December, ladet von früh 9 Uhr zu Weißfleisch und Abends zu frischer Würst ergebenst ein  
F. Wittenbecher im schwarzen Bret.

Einladung. Heute, Dienstag, den 18. d., ladet zu frischer Würst und Weißsuppe höflichst ein  
Preil in Eutrich.

Reisegelegenheit nach Berlin den 19. und 20. d. M. im Anker bei J. G. Markgraf.

Verloren wurde vergangenen Freitag Abend auf dem Wege von der Quergasse bis nach Neuditz ein Herrenschuh mit gelbem Metallschildchen. Der Finder wird ersucht, denselben Fleischer- und Barfußgäßchens Nr. 233 im Gewölbe gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren wurde vorgestern vom braunen Rosse aus bis in die Katharinenstraße ein goldener Ring, oben mit einem Plättchen, auf welchem zwei Hände und der außerdem mit Haaren umzogen ist. Der ehrliche Finder erhält einen Thaler Belohnung bei Thiemler, braunes Ros.

Verloren wurde ein Paar schwarze Hosen und eine grüne Mütze mit Pelz besetzt. Der ehrliche Finder erhält bei Schmalzried in Reichels Garten, im alten Hofe, gegen Zurückgabe eine gute Belohnung.

Verloren wurde in vergangener Woche ein noch nicht sehr gebrauchtes Reifzeug in einem Etuis von rothem Saffian. In demselben fehlt ein Lineal und ein Taschenpfeifen. Da an Wiedererlangung des Reifzeuges sehr viel gelegen ist, so wird dem, der es in Nr. 1, 2 Treppen hoch, abgibt, der volle Werth desselben als Belohnung zugesichert.

Verloren wurden den 15. d. M. Abends 8 bis 9 Uhr im Brühl, von der Nicolai- bis Ritterstraße 4 Thlr. in Königl. preuß. Cassenanweisungen. Da der Verlust einen armen Arbeitsmann betrifft und er denselben ersetzen muß, so wird der ehrliche Finder ersucht, dieselben in der Gasbeleuchtungsanstalt der Stadt Leipzig gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am vergangenen Sonntage auf dem Wege vom großen Ruchengarten über den Grimma'schen Steinweg bis zur neuen Post ein Strickbeutel von Canvas und rosafarbenem Fatter; enthielt ein weißes Taschentuch mit rothen Kanten und circa 2 Thln. Geld. Der ehrliche Finder empfängt bei Zurückgabe desselben eine gute Belohnung im Gewölbe des Herrn C. F. Kasper in Hohmanns Hofe.

Gefunden wurde ein Beutel mit Geld. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn in Empfang nehmen bei  
Justus Winkler, Federschmücker, Petersstraße Nr. 32.

## Aufforderung.

Derjenige, den ich am Freitage zwischen 2 u. 3 Uhr dahin geführt habe, wo ich ihn sagte, daß er das blaue Paket von Herrn Martinus abgeben sollte, soll sich bei mir melden, er soll von meinem Herrn noch zwei Preuss. Thaler kriegen, weil der Spaß ganz gut ausgefallen ist, und wenn mich aber derjenige nicht mehr kennen sollte, so kann er sich auch da melden, wo er das Paket abgegeben hat.

Der Markthelfer von G. S. Comp.

Herrn M. H. für den splendiden Satz größten Dank.

Der runde Tisch bei H...e.

Hertzlichen Dank sage ich den Herrn Kellnern in Leipzig, welche mich in meiner bedrängten Lage liebreich unterstützten. Möge Sie Gottes Segen reichlich dafür empfangen.

Stötteritz, den 17. Dec. 1838. Joh. Wilh. Wolf.

## Thorzettel vom 17. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdener Eilpost.

Die Dresdener Diligence.

Die Frankfurter Fahr. Post.

Halle'sches Thor.

Auf d. Berliner ord. Post, 49 Uhr: Hr. Commis: Baldauf, v. Plauen, u. Mad. Matthäi, v. Wittenberg, unbekannt.

Auf der Halberstädter Eilpost, um 4 Uhr: Hr. Rittergutsbes. v. Burg, v. Dresden, pass. durch.

Kanstädter Thor.

Hr. Küdiger, Amtsverweser, von Kalbischleth, im Schw. Kreuze. Hr. Kammerherr Franz, v. Raumburg, bei Spange. Hr. Rfm. Salpöle, v. Aachen, in St. Hamburg. Hr. Def. Haubold, v. Raumburg, in der Sonne.

Die Kaffeler Post, um 6 Uhr.

Hr. Hölgerreis. Cron, v. Kaiserlautern, in St. Hamburg.

Der Frankfurter Packwagen, um 4 Uhr.

Peterssthor.

Hr. Rfm. Geisweter, v. Epony u. Hr. Hölger. Artus, von Warschau, im Hotel de Russie.

Hospitalthor.

Hr. Supercint. D. v. Zobel, v. Borna, in St. Hamburg.

Hr. v. Xenim, u. Kriebstein, im Blumenberge.

Bahnhof.

Hr. D. Gauditz u. Hr. Lieut. Carlomag v. hier, v. Dschag u. Dresden zur. Hr. Schn.-Mstr. Seym, v. Dresden, u. Hr. Hauptm. v. Winkowig n. Gattin, v. Niedergrauschwitz, unb. Hr. Rfm. Steinebach, v. Frankf. a. M., im H. de Russie. Hr. Zimmermstr. Wende, v. Treptitz, unb. Hr. Sittenmstr. Efsius, v. Erwinhof, im Horne. Hr. Rittergutsbesitzer Baron v. Lorenz n. Gattin, v. Dbernitzsta, u. Dem. Sieger, von Lüttenwig, unbekannt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. Hölgerreis. Winkler, v. Baugen, unbekannt.

Hr. Hölger. Unger, v. Schmiedefeld, unbekannt.

Auf der Eilenburger Diligence: Hr. Lieuten. Frosch, von Plegitz, in St. Hamb., Hr. Lieuten. Wildegans u. v. Kalkstein, v. Bromberg u. Geusen, v. d. u. Hr. Hölgerreis. Frosch, v. hier.

Hr. Zeichenlehrer Löser, v. Dresden, bei Bischer.

Halle'sches Thor.

Hr. Hölger. Keil, v. Jäeth, unbekannt.

Kanstädter Thor.

Die Merseburger Post, 110 Uhr.

Hr. Domherr v. Wollersdorf, v. Merseburg, unbekannt.

Peterssthor.

Hr. Rfm. Gramm, v. Neustadt a. d. D., unbekannt.

Hospitalthor.

Die Nürnberger Diligence, um 7 Uhr.

Auf der Prager Eilpost, 48 Uhr: Hr. Rfm. Liebers, v. h. v. Penig zur., Hr. Factor Fischer, v. Sahlis, unb., u. Hr. Tonkünstler Dreischod, v. Bad, im H. de Pol.

Auf der Nürnberger Eilpost, um 8 Uhr: Hr. Commis Ambach, von Frankfurt a. M., in Nr. 896, Hr. Commis Fischer, v. Schweinfurt, in St. Hamburg, Hr. Hauptm. von Brodhauschür, v. Stettin, in St. Hamburg, Hr. Rfm. Baumann, von Berlin, in Nr. 369, Hr. Hölgerreis. Cohn, v. Dessau, im Tannenbüsch, u. Hr. Partic. Friedrich, v. hier, v. Altenb. zur.

Auf der Grimma'schen Post, 110 Uhr: Gradul. v. Weßsch, v. Grimma, unb. u. Hr. Pfarrer Hante, v. hier, v. Grimma zurück.

Bahnhof.

Hr. Def. Adler, v. Müglitz, u. Hr. Zimmermstr. Papsch, v. Görlitz, unb. Hr. Hauptm. v. Dallwig, von hier, v. Pausig zurück. Hr. Rittergutsbesitzer Biehler, v. Böttn, u. Hr. Defon. Sadegast, von Mannschag, unb. Hr. Berw. Chemnitz, von Dschag, in Nr. 661. Mad. Keitel, v. hier, v. Dschag zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. Rfm. Cahn, von Dessau, bei Fischer.

Kanstädter Thor.

Hr. Haushofmstr. Micha, Fr. Gräfin v. Xenim u. Hr. Rfm. Goldberg, v. Merseburg, im H. de Pol. u. im Pl. Hofe. Hr. Rittmstr. Horn, v. Raumburg, im H. de Pol.

Peterssthor.

Hr. Oberleuten. v. Bachhoff n. Fam., v. Dobitzsch, u. Hr. Hauptm. v. Brandenstein, v. Schwantitz, im Blumenb., Hr. Pastor Pauffler, v. Kullitz, im g. Hute. Hr. Geschäftsreis. Papler, v. München, u. Hr. Rfm. Jais, v. Cannstadt, in Günthers Pause.

Hospitalthor.

Hr. Hölger. Noll, v. Rimmels, in Nr. 290.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor.

Hr. Rf. Jacobi u. Sonneberg, v. Zehnitz, v. Warnede.

Hr. Rfm. Kettembeil, v. hier, v. Halle zurück.

Kanstädter Thor.

Die Frankfurter Eilpost, um 3 Uhr.

Hr. Rfm. Schnapper, v. Frankfurt a. M., Hr. Bazuis, v. Paris, u. Fr. Gräfin v. Rottenhan, v. Koburg, pass. durch.

Peterssthor.

Mad. Franke, v. Ddrau, im g. Hute.

Auf der Koburger Diligence, um 3 Uhr: Mad. Wernlein, v. Hirschberg, bei Heise.

Druck und Verlag von E. Polz.

Hierzu eine Beilage von F. H. Köhler in Stuttgart.